

ihn fort, und der Papst, der den Österreicher begünstigte, belegte Ludwig mit dem Banne. Da dachte Ludwig: „Was nützt mir Friedrichs Gefangenschaft? Ich will mich mit ihm ausöhnen, damit des Haders ein Ende werde.“ Und er ritt eines Tages nach dem Schlosse, wo Friedrich gefangen saß, und sprach zu ihm: „Wenn du versprichst, der Kaiserkrone zu entsagen und deine Anhänger zu bewegen, daß sie vom Kriege gegen mich ablassen, so schenke ich dir die Freiheit. Kannst du den Frieden nicht bewirken, so kehrt du in die Gefangenschaft zurück.“ Friedrich gab das Versprechen und ward aus der Haft entlassen. Als er aber zu den Seinen heimgekehrt war, wollte sein stolzer Bruder den Frieden mit dem Kaiser Ludwig nicht annehmen. Da gedachte Friedrich seines Wortes und kehrte in die Gefangenschaft zurück. Von solcher Treue wurde Ludwig tief gerührt. „Komm,“ rief er, „sei mein Bruder und teile mit mir die Regierung des Reiches!“ So lebten sie von Stund an wie Brüder beisammen.

29. Kaiser Sigismund und die Hussiten.

1. **Die Goldene Bulle** (1356). Weil unter den deutschen Fürsten oft Streit entstand, wer von ihnen berechtigt sei, an der Wahl des Kaisers teilzunehmen, gab der Nachfolger Ludwigs von Bayern, Kaiser Karl IV., ein wichtiges Reichsgesetz, das diesen verderblichen Streitigkeiten ein Ende machen sollte. Man nannte dies Gesetz nach der goldenen Siegelkapsel, die an dem Schriftstück hing, die Goldene Bulle. Darin wurde bestimmt, daß sieben Fürsten allein das Recht haben sollten, den Kaiser zu wählen, nämlich drei Erzbischöfe und vier weltliche Fürsten. Diese sieben hießen daher Kurfürsten, d. h. Wahlfürsten, und waren von allen die angesehensten. Trotzdem kam es auch noch bei späteren Kaiserwahlen manchmal zu Zwietracht und Parteiung. Nicht lange nach Karls IV. Tode hatte das Reich sogar eine Zeitlang drei Kaiser, bis endlich Karls Sohn, Sigismund, allgemein anerkannt wurde.

2. **Die Kirchenversammlung zu Konstanz 1414–18.** Zur Zeit des Kaisers Sigismund herrschte in der christlichen Kirche ein großer Zwist. Ein Prediger und Professor an der Hochschule zu Prag in Böhmen, Johann Hus, hatte gegen des Papstes Macht und gegen mancherlei kirchliche Satzungen eifrigen Widerspruch erhoben. Dem Kaiser Sigismund